

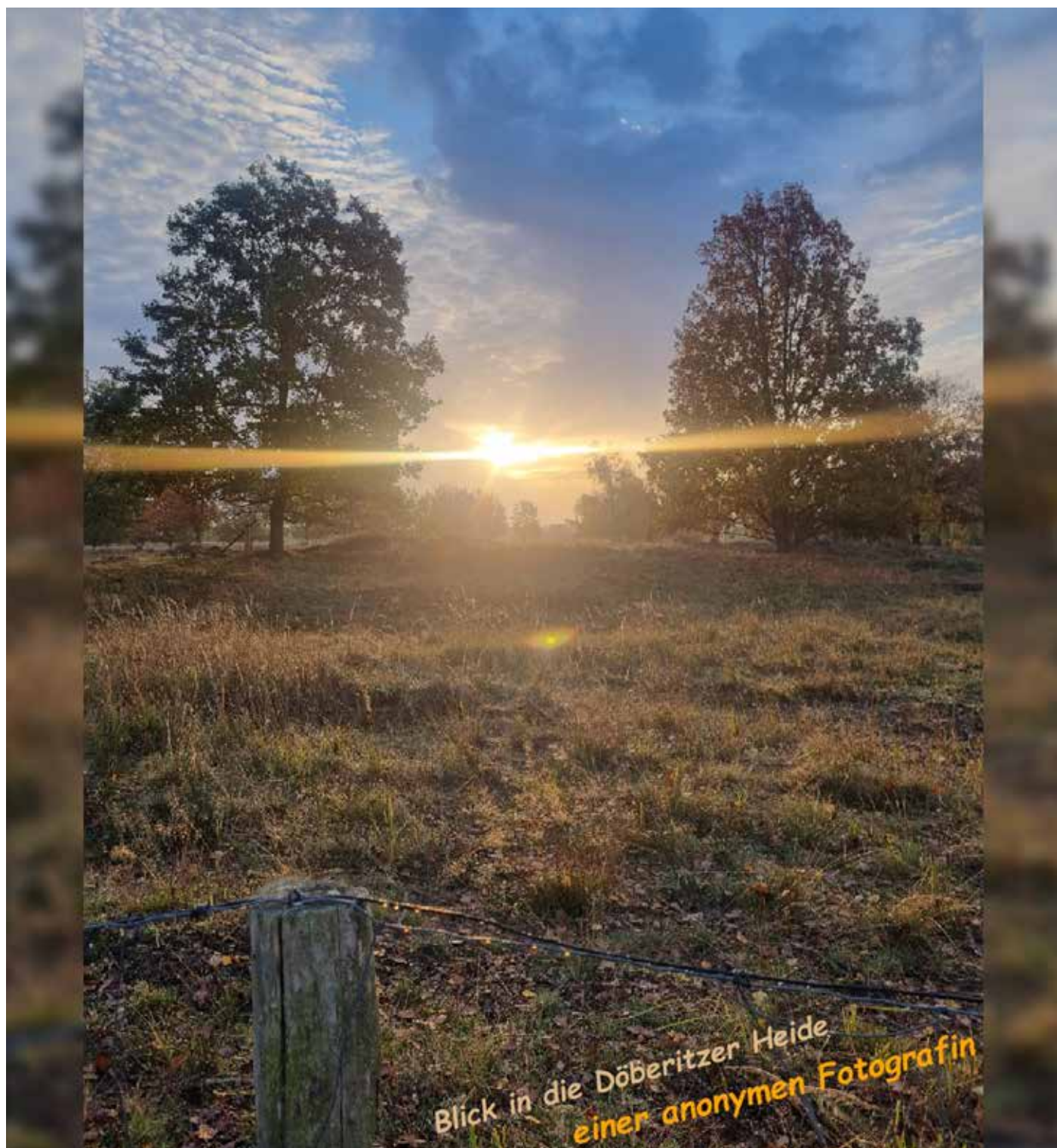


# Priorter Nachrichten

Herausgeber:  
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe  
NR. 01/2023

Von Priortern - Für Priorter  
Vierteljährlich - Kostenlos



Blick in die Döberitzer Heide  
einer anonymen Fotografin

# BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT

*Liebe Priorterinnen und Priorter,*

der Ausbau unseres Glasfasernetz läuft, und wer viel macht, dem unterlaufen viele Fehler: Abstellen der Baufahrzeuge auf der Anpflanzung der Frühlingsblüher, Absacken von Pflasterungen usw. Die Gemeindeverwaltung sorgt dafür, dass die öffentlichen Flächen, wie Straßen, Fußwege, Grundstückszufahrten usw. wieder in Ordnung gebracht werden. Ab den Grundstücksgrenzen ist der Grundstückseigentümer in der Pflicht. In der Vergabeordnung VOB gibt es einen Passus, dass verdeckte, nicht sofort sichtbare Schaden der Baumaßnahme bis zu 5 Jahren danach durch das Bauunternehmen zu beheben sind.

Der Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ (WAH) informierte im Ortsbeirat über die Erschließung von 79 Grundstücke an das Abwassernetz (Haarlake, Goethestraße, Lämmerwiese, Ziegeleischlag) ab 2024. Der Anschluss erfolgt bis zur Grundstücksgrenze, auf dem Grundstück muss der Anwohner selbst tätig werden. Eine gesonderte Infoveranstaltung für alle betroffenen Grundstücksbesitzer sowie eigene Gespräche hat der WAH vorgesehen.

Der Radweg von Priort nach Buchow-Karpzow wird vorerst nicht gebaut, da die Angebote bei mehr als 200 % der geschätzten Kosten lagen. Aktuell wird nach höheren Fördermitteln gesucht, auch der Eigenanteil muss noch eruiert werden.

Die Modernisierung des Priorter Feuerwehrgebäudes liegt im Terminplan. Die Feuerwehr ist während der Bauzeit voll einsatzbereit. Der Gemeindebrandmeister stellt Anträge zur Erneuerung der Sirenenanlagen für die Feuerwachen Hoppenrade und Priort um die Fördermittel in diesem Jahr noch zu erhalten.

Durch Ausnahmen von der Gestaltungssatzung Priort Siedlung, wo kein Bebauungsplan gilt, soll es ermöglicht werden, dass Solaranlagen auf Dachflächen von Hauptgebäuden auch zur Straßenseite errichtet werden können.

Die Mitglieder des Priorter Ortsbeirats Sylvia Gehrke, René Schreiter, Johannes Kuhn, Hartmut Jonischeit und Reiner Kühn freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit für ein attraktives und lebenswertes Priort.

*Herzliche Grüße, Ihr Reiner Kühn*

## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| BERICHT AUS DEM ORTSBEIRAT .....                    | 2  |
| KULTURTREFF HAUS LACHMUND .....                     | 3  |
| - FAMILIEN-PICKNICK „WEISSER TISCH“ / NACHRUF ..... | 4  |
| - WORKSHOP „TROMMELMUSIK“ .....                     | 5  |
| - ARBEITSGEMEINSCHAFT „FOTOGRAFIE“ .....            | 6  |
| - WORKSHOP „EINHEIMISCHE VOGELARTEN“ .....          | 7  |
| AUS DEM GEMEINDELEBEN .....                         | 8  |
| - PRIORT BEWEGT SICH .....                          | 8  |
| - VON BANK ZU BANK IM HAVELLAND .....               | 10 |
| AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN .....                  | 11 |
| - AWO ORTSVEREIN .....                              | 11 |
| - KLEINGARTENANLAGE „AM WEINBERG“ .....             | 12 |
| - FREIWILLIGE FEUERWEHR .....                       | 14 |
| - FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR .....          | 16 |
| KINDERSEITE .....                                   | 17 |
| PORTRÄT MICHAEL DOMINIAK .....                      | 18 |
| DIE GESCHICHTE VON PRIORT (1949 - 1989) .....       | 20 |
| INFORMATION & KLEINER LAND-KNIGGE(RICH) .....       | 23 |
| TERMINE & VERANSTALTUNGEN, IMPRESSUM .....          | 24 |

## PRIORT PACKT AN: FÜR EIN SAUBERES DORF

**am 15. April 2023, von 10.00 bis 12.30 Uhr,  
Treffpunkt: Ortsmitte, am Gemeindehaus**

**In der Dorfmitte, am Spiel- und Sportplatz  
und rund um die Buswendeschleife soll Priort  
von Unrat und Winterdreck befreit werden.**

**Wer hat, bringt bitte geeignete Geräte  
(Harken, Besen, Fugenkratzer, Eimer oder  
Schubkarre) mit.**

**Im Anschluss gemütlicher „Suppen-Talk“  
an der Feuerschale im Garten vom Kultur-  
treff Haus Lachmund für alle Helfer und Hel-  
ferinnen.**

***Der Ortsbeirat Priort lädt Alle herzlich ein.***

## KULTURTREFF HAUS LACHMUND



### Ins Haus Lachmund kommt Leben

Nach der großen Eröffnung des Kulturtreffs im Herbst 2022 heißt es nun das Haus mit Leben zu füllen. Dafür hat sich aus den Mitgliedern von MEMORIA eine Kultur-Arbeitsgruppe zum ersten Mal getroffen und mit Unterstützung des Vorstands für das Jahr 2023 ein Jahresprogramm erarbeitet. Es ist eine gute Mischung aus Einzelveranstaltungen und regelmäßig stattfindenden Workshops geworden.

Wir starten am 11. März mit einem **Lichtbildervortrag** über eine Arktisreise im Jahr 2019. Corona-bedingt musste dieser immer wieder verschoben werden. Aber nun ist es soweit, Ines Burschberg nimmt uns mit auf die Reise in den kalten Norden. Auf nach Spitzbergen, Island und Grönland. Walgesänge inclusive.

Im Frühjahr wird es zunehmend lebendig in Haus und Garten. Am 17. März trifft sich die **Percussiongruppe** zum ersten Mal. Ab sofort wird jeden Freitagnachmittag getrommelt. Gisela Kindler freut sich schon auf rhythmusbegeisterte Priorter. Egal ob Jung oder Alt. Wer will kann auch erst mal zum „reinschnuppern“ vorbeikommen.

Die Räumlichkeiten des Kulturtreffs sollen in Zukunft auch **Hobbyfotografen** zur Verfügung stehen. Es soll ein lockerer Verbund entstehen von Freunden der Fotografie und solche, die es wieder werden möchten. Gemeinsame Fotoaktivitäten sollen organisiert werden, mit gegenseitiger Vorstellung der entstandenen Fotos. Durch die technischen Fähigkeiten moderner Smartphones kann auf teure Kameraausrüstung verzichtet werden. Heino Sauerbrey würde sich freuen hier mit seinen bisherigen Erfahrungen zu unterstützen.

Im Mai erwarten Sie zwei große Einzelveranstaltungen.

Den 01. Mai 2023 möchten wir mit einem „**White Picknick**“ begehen. Es soll ein Familienfest im großen Garten des Kulturtreffs gefeiert werden. Ein spannender Nachmittag unter Nachbarn. Das Motto ist „Alles in Weiß“.

Am Wochenende darauf beteiligt sich der Kulturtreff am „**Offenen Atelier**“. Eine aufregende Premiere für alle Akteure von MEMORIA. Erstmals nach 2018 nach Michael Lachmund wird es wieder eine Teilnahme an dieser vom Landkreis Havelland beworbenen Kunstaktion geben. Der Kulturtreff wird dafür vom 06. bis zum 07. Mai 2023 geöffnet sein. Unser neues Mitglied Aneta Panek wird, mit unserer Unterstützung, dieses Wochenende künstlerisch gestalten. Im Atelier wird es eine Fotoausstellung geben. In der „Garage“ läuft in einer Dauerschleife eine **Filmperformance**. Und der Garten wird bei langsam eintretender Dunkelheit zur Kulisse, in der man sich durch **Projektionen auf Gazebahnen** bewegen kann. Oder einfach träumerisch verweilen.

Im Herbst soll noch eine Ausstellung folgen. Wir dachten dabei an Fotografie.

Beschließen werden wir das kulturelle Jahr im Haus Lachmund am 02. Dezember mit dem Weihnachtsbaumfest und anschließendem Weihnachtsmarkt in Haus und Garten.

Wir freuen uns gemeinsam mit allen Priorter:Innen auf ein belebtes und aufregendes Jahr 2023 im Kulturtreff. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihre ILONA CZERMAK*

### FAMILIEN-PICKNICK „WEISSER TISCH“

Liebe Priorterinnen und Priorter,

immer mehr Menschen in immer mehr Orten finden sich zusammen, um das „Weiße Picknick“ zu zelebrieren. Warum nicht auch wir in Priort?

Angelehnt an der Idee des „White Picnic“ möchten wir gerne Groß und Klein zum gemeinsamen Schmausen, Plaudern und Spielen in den Garten des Hauses Lachmund einladen.

Ausgangspunkt soll das gemeinsame Aufstellen des Maibaumes vor dem Gemeindehaus sein. Gemeinsam mit Kindern der Priorter Kita „Zwergenburg“ wollen wir uns mit Liedern am Gemeindehaus auf das Maifest mit anschließendem Picknick einstimmen.

So ein Picknick findet immer nach dem gleichen Prinzip statt: Jeder bringt sein Essen und seine Getränke mit, dabei lässt es sich wunderbar mit anderen ins Gespräch kommen und die kulinarischen Köstlichkeiten können gerne untereinander ausgetauscht werden.



Im Garten des Lachmundhauses werden Tische und Bänke sowie Picknickdecken bereitgestellt. Auch für die kleinen Gäste finden sich ein paar Spiele im Garten.

Wir freuen uns darauf, mit euch den 1. Mai auf diese Weise zu verbringen.

*Eure JANA & DOREEN*

### NACHRUF FÜR MARGRIT STOGNIEF

Für uns ganz unerwartet, verstarb im Februar 2023 unser langjähriges Mitglied Margrit Stognief. Für viele Priorter war sie auch bekannt als „Frau Max“. Max hieß ihr kleiner weißer Hund, mit dem sie drei bis vier Mal täglich ihre Runden durch Dorf und Siedlung drehte. Dabei kam sie mit ihrer offenen, freundlichen Art mit fast jedem, den sie unterwegs traf, ins Gespräch, egal ob Hundebesitzer, Spaziergänger oder einfach über den Gartenzaun.

Für den Verein MEMORIA Priort war sie so ein bisschen die „jute Seele vons Janze“. Sie verteilte lange Jahre die „Priorter Nachrichten“ im Dorf und beteiligte sich immer mit schmackhaften Kuchen bei unseren Dorffesten und Veranstaltungen. Den meisten MEMORIAnern wird ihr leckerer Linsensalat mit Krabben immer in Erinnerung bleiben.



Mit Margrit Stognief verlässt ein warmherziger Mensch diese Welt. Der Vereinsvorstand ist in dieser schweren Zeit in Gedanken bei ihrem Mann und den Söhnen.

Margrit, wir werden Dein Andenken in Ehren halten.

**DER VORSTAND**

### Workshop „Trommelmusik“

Unser Priorter Kulturtreff wird lebendig und bunt mit rhythmischen Klängen! Mein Workshop „Trommelmusik“ ist offen für alle Generationen, mit und ohne Vorkenntnisse, Mindestalter 8 Jahre.

Alle, die ein Gefühl für Rhythmus haben, weil sie zu Musik gerne im Takt klatschen, singen, tanzen oder bei überschlagenen Beinen mit den Füßen wippen, vielleicht sogar längst ein Instrument spielen, sind herzlich willkommen mitzumachen und vielleicht ganz neue Talente zu entdecken.



Der Beitrag erfolgt auf Spendenbasis zu Beginn jeder Übungsstunde ab 3,00 €. Mit dem Spendengeld werden nach Absprache mit MEMORIA z.B. bewährte Sitzhocker und Kleinpercussion finanziert.

Bei Interesse schicken Sie mir eine kurze SMS an 0174-740 68 19 – ich melde mich dann umgehend bei Ihnen zurück. Zum ersten Treffen kann gerne ein Gegenstand, der zum Klingen gebracht werden kann, mitgebracht werden.



### Inhalte meines Trommelmusik-Workshops:

- Ankommen, Loslassen, Entspannen
- Lebensfreude und Humor beim Lernen
- Sehen, Hören, Zusammenspielen
- Grundkenntnisse der Trommeltechnik
- lustige rhythmische Merksätze als Gedächtnisstütze
- einfache westafrikanische Rhythmen und „Schnipsle“ aus Kompositionen
- kreatives und spontanes Improvisieren individueller Klangfolgen

Wir trommeln jeden Freitag ab 15:00 Uhr ca. 1 Stunde auf dem Gelände des Kulturtreffs im großen Klangraum.



*Ihre GISELA KINDLER (EHM. ERNST)*



### Arbeitsgemeinschaft „Fotografie“

Liebe Fotofreundinnen, liebe Fotofreunde,

der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. hat mit dem Kulturtreff „Haus Lachmund“ neue Aufgaben übernommen und erhält dafür viele neue Möglichkeiten der kulturellen Betätigung. In Zukunft soll dazu auch die Fotografie gehören. Der technische Fortschritt der Mobiltelefone sorgt dafür, dass wir heute fast immer eine leistungsfähige Kamera bei uns haben, aber trotz dieser Möglichkeiten wird auch in der Hobby-Fotografie weiterhin häufig aufwändigere Technik genutzt. Diese unterschiedlichen Herangehensweisen haben vor allem eine Gemeinsamkeit:

### Fotografie ist kein einsames Hobby!

Ich bin Mitglied in verschiedenen Fotoclubs, habe an vielen Fotokursen teilgenommen und einige auch selbst durchgeführt, so auch 2007 für MEMORIA in Priort. Sowohl die gemeinsame Fotografie als auch die nachträglichen gemeinsamen Bildbetrachtungen sorgen immer wieder für Überraschung, weil mehrere Personen zur gleichen Zeit am gleichen Ort so unterschiedliche Motive sehen und auf individuelle Weise fotografieren. So schult Fotografie auch das Sehen und die Wahrnehmung.



In Absprache mit der AG Kultur des Heimatvereins MEMORIA biete ich für alle an Fotografie Interessierten an, gemeinsame Fotoexkursionen (Spaziergänge, Ausflüge, ...) einschließlich Bildbetrachtung und Erfahrungsaustausch im Haus Lachmund zu organisieren und durchzuführen. Bei Interesse könnten möglicherweise auch Schulungen zu Bildbearbeitung o.ä. stattfinden.



Sollten sich mehrere Interessenten für bestimmte Themen, wie z.B. Natur-, Makro-, Sport- Tier- oder Porträtfotografie finden, können diese jederzeit entsprechende Themen-Gruppen bilden. Vielleicht sollen auch lokale Vereine in Aktion gezeigt werden. Viele Themen sind möglich.

Es soll in der AG Fotografie keine starren Strukturen geben, denn im Mittelpunkt steht die Fotografie.

Sollten Sie – egal ob mit Handy-Kamera oder mit Fotoapparat – Interesse an Fotografie, am Erfahrungsaustausch und an gemeinsamen Unternehmungen haben, dann nehmen Sie bitte per E-Mail unter Foto-AG@Bilderzirkel.net Kontakt zu mir auf. Falls Sie keine E-Mail-Adresse besitzen, teilen Sie uns bitte Ihre telefonische Erreichbarkeit schriftlich unter folgender Anschrift mit:

### Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Michael Dominiak  
Am Moorbruch 6  
14641 Wustermark, OT Priort

Ich werde die AG Fotografie nicht leiten, mich aber gerne als „Erster unter Gleichen“ um Planung und Organisation kümmern. Alles andere wird sich – abhängig von den Wünschen und Interessen – finden.

Falls Sie sich für eine Auswahl meiner Fotos interessieren, können Sie diese unter im Internet unter [www.Bilderzirkel.net](http://www.Bilderzirkel.net) finden.

Ich freue mich über Ihr Interesse und auf unsere Zusammenarbeit.

*Ihr HEINO SAUERBREY*

### Workshop: „Einheimische Vogelarten“

Der NABU Osthavelland bietet dieses Jahr in Wustermark zwei Workshops zu einheimischen Vogelarten an. Hierbei sollen für ein intensives Wissen-erlebnis, verschiedene, einheimische Vogelarten in kleiner Runde erarbeitet und anschließend im Feld aufgesucht werden.



Die Workshops beziehen sich hierbei jeweils auf verschiedene Lebensräume. Beim ersten Workshop werden die häufigsten Vogelarten in Gärten und Parks und beim zweiten Workshop die wichtigsten Arten des Offenlands bearbeitet.

Behandelt werden Arten wie Wiedehopf, Steinschmätzer, Sperbergrasmücke, Gartenrotschwanz, Sommergoldhähnchen oder Kernbeißer.

Die Workshops finden jeweils an zwei Tagen statt. Am ersten Tag werden die Arten hierbei stets zunächst in der Theorie besprochen, um das erworbene Wissen dann am zweiten Tag in der Praxis zu festigen.

Der Kurs richtet sich explizit an Anfänger. Neben den eigentlichen Vogelarten wird es um die allgemeine Kompetenzentwicklung im Bereich der Artenkenntnis gehen, also dem allgemeinen Erarbeiten und Selektieren von Merkmalen.



Um ein gutes Arbeiten in kleiner Gruppe zu ermöglichen, ist der Workshop auf etwa 10 Personen begrenzt!

Der Kurs ist unentgeltlich. Im Rahmen des Kurses werden aber Spenden gesammelt, um Nistkästen zu kaufen, die dann in der Gemeinde Wustermark aufgehängt werden.

Bitte meldet euch bis spätestens 21.04.2023 unter [ornithologie@NABU-Osthavelland.de](mailto:ornithologie@NABU-Osthavelland.de) an!



### Alle Infos zu den Terminen:

#### Vogelarten der urbanen Lebensräume und Parklandschaften (Sommer):

**Wann:** 13.05.2023 um 12:00 Uhr  
14.05.2023 um 07:00 Uhr

**Wo:** Kulturtreff Haus Lachmund,  
Am Obstgarten 7, Wustermark OT Priort.

#### Vogelarten des Offenlands:

**Wann:** 27.05.2023 um 12:00 Uhr  
28.05.2023 um 07:00 Uhr

**Wo:** Kulturtreff Haus Lachmund,  
Am Obstgarten 7, Wustermark OT Priort.

Ihr NABU OSTHAVELLAND



## Priort bewegt sich - immer noch

Wer hätte das gedacht? Seit nun mehr 9 Monaten sporteln wir gemeinsam jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz, und das bei jedem Wetter. Egal ob 35 Grad Wärme im Sommer oder -6 Grad im Winter. Obwohl der Wettergott es sehr gut mit uns meint. Auch wenn es den ganzen Tag regnet ist es meistens zu unserer Sporteinheit dann trocken. Bisher hatten wir zweimal leichten Nieselregen der dann aber auch nachgelassen hatte. Lediglich einmal mussten wir wegen Krankheit absagen, ansonsten stehen im Sommer ca. 50 und im Winter ca. 25 fleißige Sportbegeisterte bereit und sagen und behaupten, dass es ihnen gefällt. Aber das sollen ihnen liebe Leser, unsere Teilnehmer ruhig mit eigenen Worten sagen:

Als 2001 nach Priort zugezogene machten wir die Bekanntschaft u.a. mit der Physiotherapeutin W. Grimm, eh. Fünfkämpferin, auch Frau Braun, Sportlehrerin. Beide haben sich nebenbei hier im Sport engagiert und wissen, daß einmal in der Woche zwar gut ist, aber nicht ausreicht. Jeder sieht sich auch mit einem Überangebot von Möglichkeiten konfrontiert, sei es in der Apothekenzeitung oder Internet. Aber wie umsetzen, gerade auch als Frau mit Familie? Mein Vorschlag für die kommenden Dienstage: die Begeisterung nutzen, u. jedesmal auf eine spezielle Übung hinweisen, die man täglich zuhause mit wenig Zeitaufwand machen kann. Bestimmt machen das einige von uns schon ohnehin, aber das sollte ein Ziel möglichst aller sein, allmählich u. abwechselnd einige Übungen täglich zu machen, aber al...

[Mehr lesen](#)

11:09

2

Zumba unterm Sternenhimmel: Das gibt's wohl nur in Priort. Arme und Beine bei kreisender Mitte zu koordinieren ist größte Herausforderung und schönster Gegensatz zum stillsitzendem Büro-Alltag. Kann man sich nicht selbst ausdenken und wäre ohne Gemeinschaft nicht mal halb so schön. Wenn man glaubt: jetzt hab ichs, kommt immer wieder was Neues. Nach Hause komm ich immer mit Mundwinkel nach oben und Riesen hunger. Danke für dieses tolle und unkomplizierte Angebot für jung und alt. Ich schließe hiermit ein Daueraabo ab und möchte auch mit Ü80 noch dabei sein!

17:18

2

Auch ich habe mich am Dienstag auf gemacht zum Sport. Ich hatte immer Rückenschmerzen und das hat sich dann bald erledigt gehabt. Ich bin zwar nicht so toll wie unsere Zumba Tanja, aber da die immer wiederholt werden jede Woche, wird es immer besser. Leider macht im Moment meine Frozenschulter nicht mit, aber ich hoffe, das ich bald wieder einsteigen kann. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Herren der Schöpfung sich beteiligen würden dienstags.

17:49

1

Für mich steht der Dienstag fest. Die Truppe ist super offen eingestellt. Man muss nicht perfekt sein und es macht grossen Spaß. Insbesondere Tanja und Claudia denken sich immer neue Übungen aus, selbst bei diesen Temperaturen wird einem nicht kalt, im Gegenteil!

09:25

3

Auch wenn ich nicht immer kann, weil der Terminkalender aus allen Nähten platzt, steht der Termin egal was das Wetter sagt - man ist immer willkommen und für jeden ist etwas dabei

20:08

4

~ Angela +49 170 2753541

"Priort in Bewegung" ist für mich eine Bereicherung für Körper, Geist und Seele, man kommt wieder in die Balance. Ich fühle mich jedes Mal erfrischt, gestärkt und gut gelaunt. Claudia und Tanja, Ihr seid wahre Motivationskünstler. Ach, ich finde einfach die ganze Gruppe super, schön das ich zu euch gefunden habe

13:18

2

So jetzt muss ich meinen Senf dazu geben 🙄😞

Also ich hätte nie gedacht dass es solch einen Spaß macht. Da ich einen anspruchsvollen Job habe viel stehen muss mit blöder Haltung wird mein Rücken oft in mitleidenschaft gezogen, gerade der Schultern und Nacken leiden 🙄 aber rum jammern bringt nix also mein Fazit.....einmal die Woche Sport mit euch heisst eine Stunde den Kopf frei machen Spaß haben und der Gesundheit etwas Gutes tun.

Macht bitte weiter so 🙌🙏 Claudia und Tanja, ihr seid toll 🙌🙏

19:31

5

Ja, der Dienstag ist auch bei mir ein fester Termin, für den auch meine leider gehbehinderte Frau Verständnis hat, auf den ich mich freue und bei dem ich nicht weiß, worüber ich mehr staunen soll: über die elegante Fitness unserer charmanten "Vorturnerinnen", oder über die Begeisterung der vielen sympathischen Nachbarinnen.... Ein bißchen staune ich aber auch über mich selbst, der ja nun die 86 überschritten hat, was doch noch an Bewegung möglich ist bei frischer Luft u. so toller Stimmung u. Anregung! Großer Dank an Claudia und Tanja von Manfred!

17:41

8

"Schüttel den Speck" ist mein Motto. Allein würde ich mich nicht aufraffen und Outdoor Sport zu betreiben, durch die angenehme Truppe hat man keine Ausrede mehr. Mein Selbstbewusstsein ist besser geworden, die Fettpölsterchen wurden straffer, Herz-Kreislauf ist angekurbelt und nebenbei bläst es ein den Kopf frei. Claudia und Tanja ihr seid ein super Team (und Aushilfe)

11:45

3

~ DinimauS +49 160 7724500

Die Truppe ist super toll und Tanja und Claudia machen das Klasse. 🙌❤️ Auch wenn man sich manchmal aufraffen musste, hat man sich danach super toll gefühlt. Werde aber trotzdem erst wieder im Frühjahr wieder mit einsteigen können, durch meine Arbeit schaffe ich es im Moment leider nicht. Ich wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und bis bald. 🙏

12:23

4

Ich kann mich nur dem anschließen, was hier alles geschrieben wurde, vielen Dank an alle für den Spaß den wir alle miteinander haben 🙌😊

19:02

1

Ich kann mich nur anschließen. Auch ich will fit bis Ü 80 sein. Herr Köppen macht es uns jeden Dienstag vor.

17:22

1

Mir geht es mit dem Sport super gut ich sage nur Muskelaufbau mehr Beweglichkeit habe sogar abgenommen und ich freue mich auf die Gruppe und auf unsere zwei Vorturner bis nächsten Dienstag und guten Rutsch

11:19

2

Bei mir wird der Dienstplan auf Arbeit schon so gemacht, das ich Dienstagabend kein Spätdienst habe. Auch als der Schnee lag, kam da die Frage, du wirst doch kein Sport machen. Aber klar wird durchgezogen. Dank unserer Tanja und ihrem Mann, war der Platz geräumt. Und auch bei 35 Grad wird gesportelt. Manchmal denkt man auch, jetzt noch raus. Aber wenn man dabei ist, es macht einfach Spass. Wir sind alle keine Profis, aber jede Woche gibt es neue Übungen und Choreographien. Und immer wieder toll, was sich unsere beiden "Antreiber" einfallen lassen. Und wenn Janek, dann noch ruft, das sieht toll aus bei euch. Da kommt ein schmunzeln ins Gesicht. Weiter so, es macht einfach nur Spass. Und wenn sich unser ältester Sportler das zutraut mit 85 Jahren, dann kann ...

Mehr lesen

12:06

3

Uns bleibt nur ein großes Dankeschön zu sagen. Und zwar an unseren Ortsvorsteher Reiner Kühn, der uns jede Woche erlaubt, die Lampe auf dem Platz zu nutzen. Wir unterstützen mit mobilen Akkustrahlern und sind mit der Gemeinde auch gerade dabei, eine noch bessere Lösung zu finden. Natürlich auch den Anwohnern, die uns bzw. unsere Musik jede Woche eine Stunde „ertragen“. Aber der größte Dank geht natürlich an unsere Teilnehmer. Ohne würde es ja keinen Sinn machen.

Wir denken, so geht Dorfleben und freuen uns auch immer über neue Gesichter. Traut euch einfach, es wird niemand gebissen oder belächelt. Dichter kommt der Sport nicht mehr – also hoch von der Couch.

Eure TANJA & CLAUDIA

Priort

in Bewegung

WIR WOLLEN MIT EUCH SPORTELN

---

JEDEN  
DIENSTAG 18.30 UHR  
AUF DEM SPORTPLATZ  
IN PRIORT

### Von Bank zu Bank im Havelland

Im Frühjahr hatte ich bei einer Veranstaltung vom Projekt „Von Bank zu Bank im Havelland“ gehört, dass das generationsübergreifende Miteinander auf den Dörfern fördern soll. Es handelt sich hier um außergewöhnliche Sitzplätze, gestaltet vom Holzbildhauer, die die Orte im Havelland verbinden.

Da so etwas genau zum Konzept für unseren Spiel- und Sportplatz passt, konnte ich die Gemeindeverwaltung begeistern, für uns schnell einen Förderantrag zu stellen, bevor der Topf leer war. Ich hatte ein schönes Beispiel bei einer Radtour durch Pausin gesehen und laut der Presse haben schon viele Gemeinden davon profitiert. Und tatsächlich hatten wir Glück, der Förderantrag wurde vom Landkreis Havelland positiv beschieden (5.000 Euro/Förderhöhe 100 %). Herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltung Wustermark für das schnelle Handeln.

Als Standort haben wir den zentralen Platz im Schatten der Bäume hinter dem Klettergerüst gewählt und ein Treffen mit dem Künstler vor Ort zur Abstimmung ausgemacht. Im Vorfeld hatte ich eine kleine Umfrage im Ort gestartet, welche Besonderheiten für Priort in die Bänke geschnitzt werden können. Der Holzbildhauer Jörg Richter erläuterte uns beim Termin, dass wir für die Förderung entweder drei Bänke mit Verzierungen oder eine Sitzgruppe mit Tisch wie in

Pausin bekommen können. Bei der darauf folgenden Abstimmung fiel die Entscheidung zugunsten der Sitzgruppe mit Tisch. Farblich abgesetzt zu den vier Bänken, von denen zwei individuell mit den Favoriten der Umfrage verziert werden.

Herr Richter wird das Logo von Priort künstlerisch auf einer Bank umsetzen. Auf der anderen Bank wird die Kontur von einem Wisent eine Rückenlehne zieren. Der Wisent soll die Nähe zur Döberitzer Heide und die Liebe zur Natur der Priorter ausdrücken. Der Schriftzug „Von Bank zu Bank im Havelland“ wird zentral auf einer weiteren Bank erscheinen. Mehr wird auch gar nicht nötig sein, denn das individuell ausgewählte Holz und die liebevolle Gestaltung wird von sich aus wirken.

Die Fertigstellung der Sitzgruppe wird voraussichtlich im September 2023 erfolgen, da die Auftragsbücher der Firma Kärbholz gut gefüllt sind. Wenn alles so klappt, wie geplant, können wir die Sitzgruppe pünktlich zum Dorffest im Herbst eröffnen. Natürlich nicht ohne ein passendes künstlerisches Rahmenprogramm.

*Ihre SYLVIA GEHRKE*





## ORTSVEREIN PRIORT/BUCHOW-KARPZOW E. V.

### Jahreshauptversammlung am 11.02.2023

Alle Jahre wieder werden die Mitglieder der AWO, Ortsgruppe Priort/Buchow-Karpzow, zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Am 11.02.2023 trafen sich 25 Mitglieder, um auf das Jahr 2022 zurückzublicken. Der Bericht der Vereinsvorsitzenden Christa Lagenstein fand großen Zuspruch, berichtete sie doch über die vielen Aktionen und Veranstaltungen im letzten Jahr.

Begonnen hatte das Jahr mit den Einschränkungen wegen der noch immer noch nicht beendeten Corona-Pandemie. Das aktive Leben der AWO begann somit erst im Februar. Über das ganze Jahr verteilt, fanden Rommé-Abende, Spiele-Nachmittage, zwei Dampferfahrten, mehrere Besuche von Konzerten/Musikveranstaltungen, Kegel-Nachmittage, Kaffeeklatsch und gemeinsames Frühstück statt. Nicht zu vergessen waren die Wanderungen, Frauentags- und Weihnachtsfeier.

Außerdem waren wir bei der Eröffnung des Lachmund-Hauses sowie beim Weihnachtsbaumfest tätig. Kaffee und Kuchen gingen immer, in der Vorweihnachtszeit kam Glühwein dazu. Vielen Dank an alle Mitglieder, die unterstützten und aktiv zum Gelingen der Veranstaltungen beitrugen.

Die Berichte von der Kassenprüfung und der Kassiererin wurden ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen und der Vorstand entsprechend der Empfehlung der Revision entlastet.

In der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung gewinnt der Datenschutz eine immer größere Bedeutung. Hier gab die Vereinsvorsitzende wertvolle Hinweise. Auf die gesetzlichen Regelungen wurde hingewiesen, insbesondere auf die Verwertung der Fotos.



Ist es doch inzwischen Tradition, das AWO-Leben in Bildern festzuhalten und bei vielen Gelegenheiten auch in den alten Fotoalben zu blättern und in Erinnerungen zu schwelgen.

Außerdem konnte ein neues Mitglied begrüßt und 3 Mitglieder für ihre 15-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der Veranstaltungsplan für 2023 wurde vorgestellt. Hier ist wieder für alle Mitglieder etwas dabei.

Die Versammlung verlief zügig und locker, galt es doch, sich auf das Eisbeinessen vorzubereiten. Die liebevoll dekorierte Tafel trug zur guten Stimmung bei. Das Essen wurde per Gulaschkanone geliefert. Da wusste schon im Vorfeld jeder Teilnehmer, dass es ein köstliches Essen werden wird. Und es war nicht zu viel versprochen. Es war sehr lecker! Vielen Dank auch an den Koch!

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung, insbesondere der Vor- und Nachbereitung, beitrugen.

*Ihre* CHRISTINA SCHULZE  
(Kassenwart bei der AWO)

## KLEINGARTENANLAGE

### KGA „AM WEINBERG,,

Liebe Leser und Leserinnen der Priorter Nachrichten,

einige Zeit war es hier etwas still um unsere Kleingartenanlage „Am Weinberg“ e.V. Priort.

Nun melden wir uns mit einem neuen Vorstand, tollen Ideen und viel Tatendrang zurück!

Im Mai 2022 gab es, nach einer regulären Amtsperiode von 3 Jahren, Neuwahlen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem alten Vorstand, der im letzten knappen Jahrzehnt viele Herausforderungen, wie beispielsweise eben auch die Pandemie, mit Bravour und viel Engagement gemeistert hat.



Seit dem 1. Mai 2022 sind nun Jasmin Sterling (Vorsitzende, 2.v.r.), Siegfried Werner (Stellvertreter, rechts), Ellina Berenzon (Schriftführung, 2.v.l.), Alexander Werner (Kasse, links) und René Schönenborn (Baufachberater, mitte) als Vorstand für unseren Kleingartenverein tätig.

Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir mit Alexandra Obenauf und Jan Schöfer unseren Mitgliedern bereits seit 2021 eine kompetente Gartenfachberatung anbieten können. Die beiden stehen nicht nur bei generellen Fragen zur Verfügung und versorgen unsere Mitglieder monatlich mit wertvollen, der Jahreszeit angepassten Tipps; sie beraten auch bei individuellen, botanischen Angelegenheiten, bei Pächterwechseln und Parzellenumgestaltungen, und begleiten die jährlichen Begehungen in unserer Anlage.

Seit neuestem kümmern sich die beiden außerdem darum, Aktivitäten wie beispielsweise Baumschnittseminare oder Kräuterwanderungen für unsere Mitglieder zu organisieren. Im Herbst planen wir zudem einen Termin mit einer mobilen Mosterei auf unserer Anlage.

Generell hat sich unsere gesamte Anlage in den letzten Jahren einem stetigen Wandel unterzogen: fast ein Viertel der Parzellen hat ihre Pächter gewechselt. Gerade auch während der Pandemie haben viele Familien eine Möglichkeit gesucht, sich einen Platz im Grünen zu erschaffen, an dem sie sich gärtnerisch austesten und -leben können, aber auch um Ruhe und Entspannung im Gegenzug zum hektischen Großstadtleben zu finden.

Viele Kinder radeln und dösen durch die Anlage und Richtung Spielplatz, um sich dort mit den Dorfkindern auszutoben und anzufreunden.



In den Monaten April bis Oktober sind unsere Tore übrigens nicht mit Schlössern gesichert - diese Absicherung müssen wir im Übrigen aus versicherungstechnischen Gründen vornehmen, da auf unserer Anlage kein Winterdienst vorgenommen wird.

Macht doch gern in den Frühlings- und Sommermonaten einen Spaziergang durch unsere Anlage. Gerade an den Wochenenden könnt ihr viele fleißige Kleingärtner und Kleingärtnerinnen bei der Arbeit und Gestaltung ihrer Parzellen antreffen.



Unsere jährlichen Feiern gleichen mittlerweile einem Mehrgenerationenfest: von Kindergarten bis Ruhestand ist alles dabei. Spiel und Spaß für jung und alt hatten im letzten Spätsommer für ein fröhliches Miteinander gesorgt. Neben einer Kinderolympiade und Kinderschminken gab es auch Aktivitätsspiele für Erwachsene und sogar ein Team-Gartenquiz. Kulinarisch wurden wir von der Prioriterin Angie versorgt, die uns mit ihrem Hot & Ready Foodtruck ein deftiges ungarisches Rindergulasch, ein klassisches Kartoffel-Gemüse-Gratin und eine mediterrane Pasta-Pfanne servierte.



In diesem Jahr feiert unsere Kleingartenanlage ihr 35. Jubiläum und dafür haben wir uns einiges vorgenommen! Neben den oben erwähnten Mitgliederaktionen wollen wir wieder mehr mit dem Ort zusammenwachsen.

Daher wird der Kleingartenverein am diesjährigen Dorffest mit einem großen Zelt vertreten sein, um zusammen mit allen Priortern zu feiern. Seid also gespannt, was wir uns Schönes ausgedacht haben!



Zunächst wollen wir aber mit euch den "Tag der offenen Gartenpforte" feiern: **Am 07. Mai 2023 veranstalten wir von 11 bis 15 Uhr in der gesamten Anlage eine Pflanzenbörse mit Flohmarkt.** Angeboten werden Pflanzenableger, geteilte Stauden und Gräser, Setzlinge, Gartenerzeugnisse und Flohmarktartikel. Luftballons am Zaun signalisieren, welche Mitglieder ihren Garten öffnen, damit man die bereits getätigten Anpflanzungen ansehen und sich von der individuellen Umsetzung der kleingärtnerischen Nutzung inspirieren lassen kann; denn unsere Anlage besticht nicht durch perfekte, aufgeräumte Einheitsgärten, sondern durch Vielfalt und Individualität. An unserem Pumpenhaus wird es einen Treffpunkt mit Kaffee & Kuchen geben, der dazu einlädt, miteinander ins Gespräch zu kommen und den ein oder anderen Gartentipp auszutauschen.

Wir freuen uns also auf euren Besuch!

*Eure* JASMIN STERLING



### FREIWILLIGE FEUERWEHR PRIORT & IHR FÖRDERVEREIN



#### FEUERWEHR

Der erste Einsatz im neuen Jahr ließ nicht lange auf sich warten. So wurden wir am 22. Januar zu einem Gebäudebrand nach Elstal alarmiert. Die ersteintreffende Feuerwehr Elstal hatte die Lage zum Glück schnell unter Kontrolle, sodass wir zur Wache zurückkehren konnten.

Eine durch Bauarbeiten beschädigte Gasleitung in der Straße der Gemeinschaft war Grund für die Alarmierung Anfang Februar. Wir sicherten die Einsatzstelle weiträumig ab und stellten den Brandschutz sicher. Bereits einen Tag später bescherte uns Sturmtief „Pit“ einen Hilfeleistungseinsatz Natur. In der Straße An der Breiten Wiese stürzten große Teile von einem Baum auf die Straße. Mit Unterstützung der Feuerwehr Hoppenrade bäumten wir den öffentlichen Verkehrsraum.



Die größte Herausforderung im Jahr 2023 wird für uns der Umbau der Feuerwache. Start der Baumaßnahme ist der 02. Mai. Damit der Brandschutz auch während der Umbaumaßnahmen gewährleistet ist, wird unser Tanklöschfahrzeug auf einen alternativen Grundstück in Priort deponiert.

Modernisiert werden soll das bestehende Gebäude samt Fahrzeughalle. Zusätzlich werden auf dem hinteren Bereich des Grundstücks neue Räumlichkeiten wie z.B. Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen.

Die geplanten Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Ende Februar 2024 anhalten.

Wir freuen uns, dass endlich mit den Arbeiten begonnen werden kann und die benötigten Verbesserungen nun umgesetzt werden.

#### JUGENDFEUERWEHR

Für die Kinder der Jugendfeuerwehr endet das letzte Jahr mit einer besonderen Überraschung - unsere Jugendwarte haben sich auf geheime Mission begeben. Mit dem extra dafür geschmückten Tanklöschfahrzeug wurde jedes Kind zu Hause aufgesucht, ein persönliches Weihnachtsgeschenk übergeben und ein frohes Weihnachtsfest gewünscht. Die leuchtenden Kinderaugen haben Bände gesprochen.



In den ersten beiden Monaten nach dem Jahreswechsel standen bereits einige Ausbildungsdienste auf dem Plan.

Neben der Unterweisung über die Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren war das Thema technische Hilfeleistung (kurz TH) besonders spannend.

Obwohl gerade Winterferien waren, haben die Kinder der Jugendabteilung es sich nicht nehmen lassen, ihr Wissen zu erweitern.



Für diese Ausbildung wurden allerlei Gerätschaften des Fahrländer Rüstwagens zuerst erklärt und anschließend von den Jugendlichen selbst ausprobiert. Auf dem Fahrzeug sind verschiedenste Geräte verlastet, um eingeklemmte oder eingeschlossene Personen zu befreien, Einsatzstellen auszuleuchten und vieles mehr - ein rollender Werkzeugkoffer für die Feuerwehr.



Euer STEFFEN DÜSING  
weitere Informationen auf  
[www.feuerwehr-priort.de](http://www.feuerwehr-priort.de)

## FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PRIORT E. V.

Passend zum Jahresabschluss konnten wir nach längerer Pause wieder zur Weihnachtsfeier in die Feuerwache einladen. Sowohl Mitglieder der Einsatzabteilung als auch vom Förderverein waren mit ihren Partnern der Einladung gefolgt.

Im Mittelpunkt der Feier stand der Rückblick auf die vielen Höhepunkte des vergangenen Jahres. Ortswehrführer Fabian Kralisch gab zudem auch einen Ausblick ins neue Jahr.



Vereinschefin Claudia Hausdorf hob besonders hervor, wie gut der Zusammenhalt zwischen Feuerwehr und Förderverein funktioniert.

„Wir sind eine richtige Feuerwehrfamilie!“

Beide bedankten sich bei den Anwesenden für die geleistete Arbeit und die Unterstützung. Den Abend abgerundet hat das fantastische Buffet von Vollbart Catering, welches ein echter Hingucker war.



Am 7. Januar haben wir unter dem Motto „Wenn Bäume erst fliegen und dann brennen“ zum traditionellen Knutfest eingeladen.

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr war ein voller Erfolg - es hat einfach alles gepasst. Das Wetter war top, es kamen viele Besucher vorbei und die Bratwurst von unserem Grillmeister Gerd Hausdorf war wieder ein kulinarischer Hochgenuss. Selbst der Glühwein und der Kinderpunsch fand großen Absatz bei den doch etwas zu warmen Temperaturen. Viele Rückmeldungen haben uns wieder einmal darin bestätigt, wie wichtig kulturelle Höhepunkte für unser Dorfleben sind. So verlebten wir mit unseren Gästen einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer mit vielen Gesprächen. Höhepunkt des Abends war die Aufnahme des 100. Mitglied in unserem Förderverein - unserem Bäcker und Förderer Martin Treutner. Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns auch bei allen fleißigen Helfern für die tolle Unterstützung - ihr seid einfach klasse!

*Euer STEFFEN DÜSING*

.....  
Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail [foerderverein@feuerwehr-priort.de](mailto:foerderverein@feuerwehr-priort.de) oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage [www.feuerwehr-priort.de](http://www.feuerwehr-priort.de).

Wir freuen uns immer über eine Spende auf folgendes Konto:

**IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73**

**BIC: WELADED1PMB**  
.....

## Nanu, wie ist denn das gemeint?

## Redewendungen



Manchmal steht man „auf der langen Leitung“ 😊. Das heißt, man versteht etwas einfach nicht. So geht es uns oft in unserer Sprache, da es jede Menge Redewendungen gibt. Hat dich zum Beispiel mal jemand gefragt, wo du „auf Achse warst“ oder meinte zu dir „Alles ist in Butter.“?

Auf dieser Seite stehen eine Menge solcher **Redewendungen** (Redensarten). Findet ihr heraus, welche **Bedeutung** dahintersteckt?

Ordnet den Buchstaben die richtige Zahl zu! Ihr findet unten die Lösung.

Eure Maja Knopf

4 Jemand sagt genau das Richtige- kurz und knapp.

2 Jemand braucht sehr lange, bis er etwas versteht.

9 Jemand entschuldigt einen Fehler.

5 Jemand sucht etwas ab.

12 Jemand ist unterwegs.

11 Da passiert was/ ist etwas los.

8 Jemand übersieht etwas/ lässt sich ablenken.

1 Jemand sagt etwas nicht genau, sondern redet so, dass der andere schon weiß, wie man das meint.

A „Mit dem Kopf durch die Wand gehen“

B „Nur Bahnhof verstehen“

C „Etwas durch die Blume sagen“

D „Etwas auf den Punkt bringen“

E „Da steppt / tanzt der Bär“

F „Auf der langen Leitung stehen“

G „Pech haben“

K „Alles ist in Butter“

H „Da fress ich einen Besen“

L „Auf Achse sein“

M „Ins Fettnäpfchen treten“

N „Etwas abklappern“

O „Den Wald nicht vor lauter Bäumen sehen“

P „Irren ist menschlich“

3 Jemand hat kein Glück.

7 Jemand denkt, etwas ist nicht möglich.

6 Alles ist in Ordnung.

14 Jemand versteht etwas nicht.

13 Jemand tut aus Versehen etwas Peinliches.

10 Jemand will etwas tun, das eigentlich gar nicht geht.



Redewendungen sind schon sehr alt. So sagten schon die alten Römer: „Errare humanum est“. Das heißt auf Deutsch: „Irren ist menschlich“. Manche stammen von berühmten Personen wie z.B. „Was ist der langen Rede kurzer Sinn“ von Friedrich Schiller.



Lösungen: A 10, B 14, C 1, D 4, E 11, F 2, G 3, H 7, K 6, L 12, M 13, N 5, O 8, P 9

## PORTRAIT MICHAEL DOMINIAK

Auch Priort hat einen „Vereinsmichel“



Michael Dominiak ist nicht nur der neue Vereinsvorsitzende von MEMORIA, sondern zugleich auch noch Kassenprüfer beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, Rendant in der katholischen Gemeinde Sankt Konrad in Falkensee sowie Mitglied im Vorstand als Kassenwart beim Förderverein der Katholischen Marienschule in Potsdam. Ein richtiger „Vereinsmichel“ also.

Doch der Reihe nach: Nach dem unerwarteten Rückzug des langjährigen Vorsitzenden von MEMORIA Priort e.V. im vergangenen September erklärte sich Michael Dominiak schnell bereit, den Vereinsvorsitz zu übernehmen und die weiteren Geschicke des Vereins zu lenken. Und das, obwohl er zu diesem Zeitpunkt die Vereinsmitgliedschaft erst wenige Wochen zuvor beantragt hatte.



In der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 2022 wurde er dann von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Ein schweres Erbe, das sich Michael Dominiak aufgebürdet hat. Denn mit Übernahme vom Haus Lachmund gilt es für MEMORIA, einen neuen Kulturstandort im Havelland zu etablieren. Dies ist auch eine seiner ersten Visionen als neuer Vorsitzender: Künstler und Einwohner zusammenbringen sieht er als Chance, künftig auch den Verein MEMORIA wieder stärker und breiter bei den Bürgern zu verankern. Dabei spielt natürlich auch das engere Zusammenwirken aller ortsansässigen Priorter Vereine eine zentrale Rolle. Ein weiterer Wunsch von ihm ist es auch, dass sich die Priorter aktiver im Dorfleben engagieren und ihre Probleme nicht nur in den sozialen Medien diskutieren.



Als echte Berliner Pflanze zog Michael Dominiak im Jahr 2001 mit seiner Familie nach Priort. In der geteilten Stadt Berlin erblickte er in Wilmersdorf das Licht der Welt, wuchs in der Gropiusstadt in Berlin Rudow auf und absolvierte seine Lehre zum Bankkaufmann. Die Sommerferien verbrachte er schon als Junge regelmäßig in der Nähe von Rostock auf einem kirchlichen Pfarrhof. Dies prägte, denn bis heute pflegt er die Bindung in den Norden, sei es durch regelmäßige Urlaube auf der wunderschönen Insel Rügen oder in Wedel vor den Toren der Hansestadt Hamburg.



Bei langen Strandspaziergängen, Schiffe beobachten, Fisch essen etc. tankt er die Energie auf, die er für die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten braucht. Überhaupt verbringt er seine freie Zeit vorzugsweise an Reisezielen in Deutschland, sei es in der Sächsischen Schweiz oder im Siebengebirge in Nordrhein-Westfalen. Er ist der Meinung, dass Deutschland als attraktives Reiseland von seinen eigenen Bewohnern völlig unterschätzt wird. Aber die weite Welt hat es ihm ebenso angetan. Zum nächsten runden Geburtstag soll es beispielsweise in die ewige Stadt, Italiens Hauptstadt Rom, gehen.



Eine andere Möglichkeit, über neue Projekte nachzudenken, bietet der eigene Garten. Beim Rasenmähen oder Umgestalten kann Michael seinen Gedanken freien Lauf lassen. Und nach getaner Gartenarbeit zieht er sich auch gern mit einem guten Krimi zurück. Aktuell hat es ihm die Snejder-Nemez-Reihe von Andreas Gruber angetan – vielleicht gleich ein kleiner Literaturtipp am Rande für alle Krimifans.



Unterstützung bei all seinen Unternehmungen und Engagements erfährt Michael Dominiak durch seine Frau Dagmar, die sich ebenfalls überaus aktiv ins Dorfleben einbringt. So gehen die erste Mitfahrbank am Weinberg und die beliebte Bücherzelle am Gemeindehaus auf ihre Initiative zurück. Beide, Michael und Dagmar Dominiak, vereint der Wunsch, dass eines der Priorter Wahrzeichen, das alte Bahnhofsgelände und das Gelände darum herum, als Eingangsportal zu unserem Dorf wieder attraktiv werden.



JANA UND RENÉ SCHREITER

## DIE GESCHICHTE VON PRIORT IM ZEITRAUM 1949 - 1989 (TEIL 2/2)

Anfang der 70-iger Jahre wurde eine Initiative der Gemeindevertretung zur Umgestaltung und Verschönerung des Ortsbildes durch die Verpachtung der in 75 Jahren verwilderten über 100 Grundstücke (westd. Eigentümer) an Familien aus ehemals Ost-Berlin und Potsdam zum Zwecke der Naherholung ins Leben gerufen. Um noch mehr Städtern die Möglichkeit der Naherholung zu geben entstand 1988 eine geschlossene Kleingartenanlage "am Weinberg" mit 131 Gärten unter Federführung eines Berliner Betriebes, die noch heute besteht und sehr genutzt wird.

In all den Jahren erfolgte die medizinische Betreuung unserer Bevölkerung in mehrfachen <sup>Stunden</sup> Sprechstunden pro Woche durch prakt. Ärzte und Zahnärzte.

Darüber hinaus wurden Mütterberatungen und Diabetikerbetreuungen kontinuierlich vorgenommen.

In den ersten Jahrzehnten - bis zum Abklingen der Lungenerkrankungen - wurde der Gesundheitszustand aller Bürger durch Bildschirmaufnahmen (mobiler Röntgenzug) überwacht.

Erwähnt werden muß in diesem Zusammenhang die unermüdliche, jahrelange Einsatzbereitschaft der Gemeindeschwestern zum Wohle aller Bürger, ob jung ob alt.

Es muß noch erwähnt werden, daß es in Priort seit Jahrhunderten keine Leichenhalle existierte. Verstorbene lagen bis zur Beerdigung in eigener Wohnung oder in der Kirche. Gestiegene Einwohnerzahlen, Fragen der Ethik, der Hygiene führten dazu, daß erstmals in der Geschichte Priorts 1958 eine Leichenhalle mit einem Kostenaufwand von 5.900,- Mark~~x~~erbaut wurde.

In den nächsten Wochen und Monaten nach Kriegsende wuchs die Einwohnerzahl Priorts auf mehr als das 3-fache, auf rd. 1400. Die Bürgerschaft setzte sich im wesentlichen aus 3 Gruppen zusammen, die Ortsansässigen, ausgebombte Berliner und Umsiedler aus den Ostgebieten. In den nächsten Jahren reduzierten sich die Einwohnerzahlen so z.B. 1946 auf 950, später gingen diese Zahlen noch weiter zurück.

Das vorübergehende Anwachsen der Einwohnerzahlen und der absolute Überlebenswille führte auch zum erheblichen Ansteigen der Anzahl der Händler, Gewerbetreibenden und Handwerker. Das zeigen nachstehende Zahlen:

## DIE GESCHICHTE VON PRIORT IM ZEITRAUM 1949 - 1989 (TEIL 2/2)

- 2 Privatgeschäfte für Lebensmittel und Gemischtwaren
- später 2 Konsumverkaufsstellen für Lebensmittel und Textilien
- 1 Fleischerei
- 7 selbständige Schneider/innen f. Maßanfertigungen/Ausbesser.  
Weißnäherinnen
- 2 Schlossereien
- 2 Schmieden
- 1 Brunnenbauer
- 1 mechn. Werkstatt
- 2 Elektriker
- 1 Ofenbauer
- 2 Bauunternehmer/Architekt
- 2 Tischler/Stellmacher
- 3 Schuhmacher
- 5 Gärtnereien
- 1 Brennmaterialhandel
- 2 Brütereien
- 2 Fuhrunternehmer
- 1 Kfz.-Reparaturwerkstatt
- 1 Maler
- 2 Gaststätten dav. 1 mit Saalbau f. Veranstaltungen/Kino
- Obst- u. Spargelbauern

Im Laufe der Jahre reduzierten sich diese Gewerbe.

Oktober/November 1945 im Zuge der Bodenreform Gründung von 24 Neubauernstellen dazu Aufteilung der Ländereien und der zusätzl. Bau von 7 Wohnhäusern mit Stallung für Großvieh.

Politik, Kommunalpolitik, Wirtschaft und Kultur nimmt zu jeder Zeit einen vordersten Rang ein. Handel und Wandel, Verbindung untereinander ist unter anderem nur über Verkehrswege auf Straßen und Schiene möglich. Priorts Hauptstraße - abgesehen von den Nebenstraßen - wurde von Jahr zu Jahr schlechter, zu einem Zeitpunkt in den 60-iger Jahren war ein Befahren kaum noch möglich. Selbst Versorgungsfahrzeuge, Busse und Privatfahrzeuge lehnten die Priorter Chaussee als Fahrstraße ab, es kam zu Versorgungsschwierigkeiten. Das führte letztendlich 1964 zur Erneuerung der Fahrbahndecke. Das war der Beginn zur weiteren Ortsentwicklung. Der Erneuerung der Fahrbahn schloß sich 1965 eine Teil-Elektrifizierung der Straßenbeleuchtung an.

## DIE GESCHICHTE VON PRIORT IM ZEITRAUM 1949 - 1989 (TEIL 2/2)

---

1898/99 wurde bereits ein Eisenbahn-Streckenbau beantragt, aber erste Züge zwischen Nauen und Jüterbog fuhren erst Anfang des 20. Jahrhunderts. In den 50-iger Jahren genügte nicht mehr die eingleisig für den Güter- und Personenverkehr befahrene Strecke Nauen/Wustermark - Wildpark/Potsdam über Priort. Es fuhren tägl. 5 Züge im Personenverkehr. Im Oktober 1961 wurde die 2-gleisige Streckenerweiterung zum Außenring Berlin beendet und 1982 wurde die Strecke zwischen Priort und Wustermark elektrifiziert. Die Veränderungen auf dem Schienenwege führte zur allgemeinen Verbesserung des Arbeiter-Berufsverkehrs, des Ausflugsverkehrs und der Wahrnehmung kultureller Möglichkeiten.

Kulturelle Ereignisse, Veranstaltungen waren in Priort häufig und wurden von vielen Bürgern genutzt. So waren 1989 von 550 Einwohnern 117 Mitglied der Volkssolidarität, davon 45 Rentner. Zu den ständigen Unternehmungen der Volkssolidarität in den letzten 20 Jahren gehörten Dampferfahrten, Theaterbesuche, Weihnachtsfeiern, gemütliche Zusammenkünfte, Busfahrten usw.

Desweiteren gab es über viele Jahre einen zahlenmäßig großen gemischten Chor mit guten Stimmen und großem Repertoire. Er bildete eine geschlossene Einheit, war fast vollzählig zu allen öffentlichen Auftritten. Er wurde anerkannt und erhielt viele Auszeichnungen bis in die Kreisebene.

### Liebe Leserinnen und Leser unserer PRIORTER NACHRICHTEN,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Bilder (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung ein, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos heraussuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Die nächste Priorterin, welche sich mit einem Titelbild in der Historie unserer PRIORTER NACHRICHTEN verewigt, möchte wieder ANONYM bleiben. Wir gratulieren natürlich trotzdem recht herzlich und bedanken uns für diese tolle Impression, welche hier wieder zu sehen ist.

IHR REDAKTIONSTEAM



### DER KLEINE „LAND-KNIGGE“(-RICH)

---

Sehr geehrte Leserschaft,

*„Höflichkeit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.“ Diese Volksweisheit ist allerorten bekannt, teilweise bewusst, teilweise vermutet.*

*Dabei ist es aber immer wichtig zu wissen, dass diese Tugend, deren Folge eine rücksichtsvolle Verhaltensweise ist, die den Respekt vor dem Gegenüber zum Ausdruck bringen soll, eine sehr zerbrechliche Lebensdauer hat. Denn so mancher weiß sie zu missbrauchen oder gar im „stillen Kämmerlein“ ganz zu umgehen.*

*Nicht jeder, der vorgibt, sich genau an diese Tugend zu halten, lebt sie auch wirklich. Die Einen tun es aus geschäftlicher Sicht, die anderen im Privaten. Beide haben dabei ganz bestimmte Absichten und Ziele, die sie verfolgen. Denn was Beide dabei gerne verdrängen, ist das Wissen, dass ihre ach so laute Absichten, ihnen eines Tages zum Verhängnis werden (können). Nicht das ich es ihnen wünschen täte, nein, nur das Leben ist nicht so verhersehbar*

*und schon gar nicht planbar, als dass eine Freveltat nicht doch irgendwann ans Tageslicht käme.*

*Besser also wäre es, nicht nur sich selbst gegenüber ehrlich zu sein, sondern ganz besonders auch seinen Mitmenschen gegenüber, denn die Wahrheit bedarf keiner ständigen Rechtfertigung – die Lüge jedoch schon.*

*Und die, welche betrogen wurden, werden, sobald sie es erkennen, sich damit nicht abfinden wollen oder können. Und dann macht es eine einfache, wie ehrlich auch immer gemeinte, Entschuldigung nicht wieder gut, was man angetan bekommen hat – egal ob Geschäftlich oder Privat.*

*In diesem Sinne, gebt nicht nur auf Eure Mitmenschen ACHT, sondern ACHTET sie auch. Denn niemand hat es verdient, belogen, betrogen oder missbraucht zu werden.*

EUER KLEINER LAND-KNIGGE(-RICH)

## TERMINE & INFORMATIONEN FÜR DAS 2. QUARTAL 2023

### TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

- **Ortsbeiratssitzung (Gemeindehaus):**  
19.04. / 21.06.2023 - 18:30 Uhr
- **Gemeindentwicklungsausschuss (Rathaus):**  
20.04. / 22.06.2023 - 18:15 Uhr
- **Bildungsausschusssitzung (Rathaus):**  
24.04. / 26.06.2023 - 18:30 Uhr
- **Bauausschusssitzung (Rathaus):**  
25.04. / 27.06.2023 - 18:30 Uhr
- **Haushaltsausschusssitzung (Rathaus):**  
26.04. / 28.06.2023 - 18:30 Uhr
- **Hauptausschusssitzung (Rathaus):**  
27.04. / 29.06.2023 - 18:30 Uhr
- **Gemeindevertretersitzung (Aula - Schule):**  
09.05. / 11.07.2023 - 18:30 Uhr
- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**  
**Tag:** erster Montag im Monat  
**Zeit:** 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
**Ort:** Bürgerbegegnungsstätte Priort  
Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort
- **Nach Vereinbarung:**  
Reiner Kühn  
Priorter Dorfstraße 36  
14641 Wustermark OT Priort  
Tel.: 033234-299556  
reiner.kuehn@gmx.net

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.  
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

#### Redaktion:

##### Verantwortlich:

Gerd Hausdorf, Maja Knopf, René Schreiter

**eMail:** [REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE](mailto:REDAKTION@PRIORTER-NACHRICHTEN.DE)

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten  
Dritter zeichnet die Redaktion der PRIORTER  
NACHRICHTEN nicht verantwortlich.

### AUFRUF IN EIGENER SACHE

*Wir suchen IHRE Geschichten und Bilder rund um Priort!*

*Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Sie uns von Ihren Erfahrungen berichten oder mit uns Erinnerungen teilen - SIE alle machen die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.*

*Werden Sie ein Teil davon und berichten Sie uns von Ihren lustigen, traurigen oder merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wenden Sie sich an uns, wenn Sie Ihr Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchten.*

*Sie haben ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Ihren Urgroßeltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann können Sie es gerne mit Priort teilen.*

*Schreiben Sie einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten.*

*Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!*

*Und falls Sie uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns natürlich auch sehr über Ihre Spende (egal in welcher Höhe) unter:*

**Heimatverein MEMORIA Priort e.V.**

**IBAN:** DE85 1605 0000 3815 0028 17  
(MBS Wustermark)

IHR REDAKTIONSTEAM

Die nächste Ausgabe der PRIORTER NACHRICHTEN erscheint voraussichtlich am **23. Juni 2023**.

Redaktionsschluss ist der **26. Mai 2023**.